

**Protokoll der Jahreshauptversammlung
des Vereins der Freunde und Förderer des Max-Planck-Gymnasiums Dortmund e.V.
im Schuljahr 2020/2021**

Datum: **Dienstag, den 09.02.2021**

Uhrzeit: **18.00 - 20.00 Uhr**

Ort: **digital über ZOOM**

Anwesend:

Heidrun Wind-Overberg, Daniela Borgdorf, Josef Beine (Vorstand)

Ute Tometten, Carsten Schmidt (Schulleitung)

Andrea Hellbusch, Natalia Sichwort, Jörg Holtkötter, Anastasia Königsmann (Eltern)

Protokollantin: Viktoria Prinz - Wittner

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

Heidrun Wind-Overberg begrüßt als erste Vorsitzende alle Anwesenden. Die fristgerechte Einladung und Beschlussfähigkeit werden festgestellt. Das letzte Protokoll wird genehmigt.

Die Teilnehmer*innen stellen sich kurz vor.

TOP 2: Bericht des Vorstandes

a Bericht der Vorsitzenden

Aufgrund der pandemiebedingten schulischen Regelungen und der damit verbundenen ausgefallenen Veranstaltungen (wie Sommer- und Weihnachtskonzert, Tag der offenen Tür, Begrüßungskaffeetrinken für die neuen 5er) fielen im letzten Kalenderjahr diese Spendeneinnahmen, sowie Präsentationsmöglichkeiten für den Förderverein weg. Durch Besuche der Klassenpflegschaftssitzungen der neuen fünften Klassen durch Daniela Borgdorf wurde jedoch Mitgliederwerbung betrieben.

Folgende Anschaffungen konnten durch den Förderverein ermöglicht werden:

Der Förderverein unterstützte finanziell die Liveübertragung der Abiturfeier 2020, sowie die Produktion des Imagefilms über das MPG. Für die neuen 5-er-Klassen wurden zur Begrüßung, wie in jedem Jahr, Kisten mit Pausenspielzeug überreicht.

Das jährliche Zeitschriftenabo als Fördermaßnahme für die Schulbücherei wurde auch in diesem Jahr fortgesetzt.

Kleinsportgeräte für die Turnhalle wurden auf Antrag eines Sportlehrers angeschafft.

Darüber hinaus wurde die Begleitung der Praktika in Portugal bezuschusst.

Frau Wind-Overberg gibt zum Abschluss ihres Berichts noch einmal den Hinweis auf die Wichtigkeit der vielfältigen Unterstützungsmöglichkeiten des Fördervereins.

Frau Tometten dankt ausdrücklich für die finanzielle Unterstützung und berichtet über Reaktionen.

b Bericht des Kassenwartes

Zur Zeit umfasst der Förderverein 275 Mitglieder. Seit Februar 2020 sind 15 neue Mitglieder eingetreten.

Der Kassenwart Josef Beine legt den Kassenbericht für das Jahr 2020 vor und erläutert die angefallenen Einnahmen und Ausgaben. Das Finanzamt erkennt die Gemeinnützigkeit des Fördervereins an. Die nächste Freistellungserklärung ist erst wieder in 3 Jahren notwendig.

Es werden weiterhin Gelder für die Beteiligung an einer zukünftigen Schulhofgestaltung zurückgehalten. Frau Tometten berichtet über den derzeitigen Stand „Schulhofgestaltung und Schulgebäudeerweiterung“. Teilprojektsummen dürfen wohl auch jetzt schon verausgabt werden. Frau Tometten möchte die Rückmeldung der Stadt abwarten und schlägt eine anschließende gemeinsame Teilprojekteplanung vor. Anschaffungen müssen aus versicherungstechnischen und Gewährleistungsgründen über die Stadt laufen.

Es wurden Gelder für PC - Anschaffungen für bedürftige Schüler*innen gespendet. Frau Tometten berichtet, dass von Seiten der Stadt 84 ipads geliefert wurden. Zusammen mit den PCs, die durch die von der Schulpflegschaft initiierte PC - Spendenaktion eingegangen sind, sind laut Bedarfsanmeldung zur Zeit alle bedürftigen Schüler*innen versorgt. Herr Schmidt organisiert die Verteilung und kann sich vorstellen, mit dem PC- Spendengeld die Betreuung technisch zu unterstützen. Er gibt Frau Borgdorf Rückmeldung.

TOP 3: Geplante Aktivitäten des Fördervereins

Weitere Aktivitäten sind vom pandemiebedingten Schulbetrieb abhängig. Die Mitfinanzierung der Schulhofgestaltung bleibt weiter beschlossen und die finanziellen Rückstellungen bleiben dafür bestehen (s.o.).

Die aktive Werbung von Mitgliedern wäre wünschenswert. Bei rund 1000 Schüler*innen (minus Geschwisterkindern) ist die Mitgliederzahl von 275 ausbaubar. Der Mindestbeitrag von 2,00 Euro/ Monat wäre sicherlich für Familien leistbar.

Hier schließt sich ein Ideenaustausch zum Thema „Projekte“ und „Mitgliedergewinnung“ an:

- Projekte, die der Förderverein laut Satzung finanziert, müssen einen Nutzen für alle Schüler*innen haben, attraktiv, transparent und werbewirksam sein, so dass Familien die Intention eines Fördervereins spüren.
- Eine digitale Schüler- und Familienumfrage unter den Fragestellungen „Was vermisst du an der Schule? Was würdest du anschaffen, wenn du einen Betrag hättest, von dem alle Schüler*innen einen Nutzen haben könnten?“ könnte erste Ideen mit Hilfe von Schüler*innen und Familienpartizipation generieren. Sie könnte, laut Carsten Schmidt, über die digitale Plattform der Schule erfolgen.
- Die Idee „Einrichtung von Lerninseln auch für Schüler*innen der Mittel- und Unterstufe“ könnte unter Berücksichtigung von Brandschutz und Raumnischennutzungsmöglichkeiten eine Idee sein.
- Ein Erklärfilm „Was ist der Förderverein?“ für die Homepage und zum Verschicken könnte aufmerksam machen.
- Eine Infoveranstaltung „Förderverein“ - vergleichbar wie G-Suite – Veranstaltung - könnte eine Möglichkeit sein, auf den Förderverein aufmerksam zu machen.
- Ein werbewirksames Logo könnte auf Tassen, Anschaffungen,... werbewirksam platziert werden.

TOP 4: Verschiedenes

Die nächsten Wahlen (1. Vorsitzende, 2. Vorsitzende, Kassenwart und Schriftführer) stehen im Februar 2022 an. Frau Borgdorf bittet alle Anwesenden bis dahin zu überlegen, ob sie Interesse an der Vorstandstätigkeit hätten oder auch andere anzusprechen.

20 Uhr Ende der Versammlung